

# Strategie der Stiftung für das Finnland-Institut in Deutschland 2016–2018

## 1. Ausgangspunkte

Aufgabe der Stiftung für das Finnland-Institut in Deutschland ist es, die Beziehungen zwischen Finnland und dem deutschsprachigen Europa auf den Gebieten Kultur, Wissenschaft und Wirtschaft zu fördern. Die Stiftung ist eine gemeinnützige, von finnischen Universitäten und weiteren Trägern gegründete Organisation. Sie ist Mitglied im eingetragenen Verein der Kultur- und Wissenschaftsinstitute Finnlands. Zur Umsetzung ihrer Bestimmung unterhält die Stiftung das Finnland-Institut in Deutschland in Berlin und unterstützt dessen Arbeit.

Die Stiftung finanziert die Tätigkeit des Instituts durch Zuwendungen des finnischen Staates, durch Kulturexport-Projektförderung sowie durch eigene Finanzakquise und die des Instituts. Das Institut fungiert als gemeinnützige Einrichtung in Deutschland. Die Institutsräume befinden sich in Berlin und bieten ein Tätigkeitsumfeld mit Format.

Das Institut

- fördert den Bekanntheitsgrad und die Sichtbarkeit Finnlands auf den Gebieten Kultur, Wissenschaft, Forschung und akademische Bildung
- schafft und unterhält Kooperationen zwischen Kultur- und Kunsteinrichtungen, Hochschulen und Wissenschaftseinrichtungen sowie Staaten, Bundesländern, Kommunen und zivilgesellschaftlichen Organisationen wie etwa Freundschaftsgesellschaften und weiteren in Frage kommenden Einrichtungen in Finnland und den deutschsprachigen Ländern
- arbeitet mit den zum Netzwerk des Vereins der Kultur- und Wissenschaftsinstitute Finnlands gehörigen Instituten sowie mit den Akteuren von Team Finnland zusammen

## 2. Mission und Vision

Die Stiftung und das Institut sind sowohl in Finnland als auch im deutschsprachigen Europa bekannte, zuverlässige und kosteneffektive Akteure, die dazu beitragen, die finnisch-deutschen Kultur-, Wissenschafts- und Wirtschaftsbeziehungen zu stärken. Diese Tätigkeit steht auf wirtschaftlich stabiler Grundlage.

### Schwerpunkt der Institutsarbeit

Zu den zentralen Aufgaben des Instituts zählen das Bekanntmachen des Kreativsektors, von Bildung, Forschung und Lernen in Finnland sowie die Vernetzung dieser Gebiete untereinander, wie auch das Ermöglichen neuer Kooperationsformen dieser Sparten im deutschsprachigen Europa.

Das Wirken des Instituts

- erreicht Entscheidungsträger und Meinungsführer in Gesellschaft, Wissenschaft und Kultur, Fachleute und allgemein Interessierte sowie durch die Popularisierung von Kultur und Wissenschaft auch ein breiteres Publikum
- schafft neue Verbindungen

- legt den Fokus auf aktuelle Themen und langfristige Wirkung
- setzt den Schwerpunkt der Tätigkeit auf die Bundesrepublik Deutschland, ist jedoch auch aktiv in Österreich und in der Schweiz
- ermöglicht durch Volontariate die Ausbildung junger Finnen und Finninnen zu Akteuren in der Kultur- und Wissenschaftskooperation

### **3. Maßnahmen 2016–2018**

- In der Arbeit des Instituts werden finnische Großveranstaltungen von überregionaler Bedeutung sowie aktuelle Fragen in Gesellschaft und Forschung wie etwa die Chancen, Wirkungen und die Herausforderungen von Migration und Mobilität, Stand und Entwicklung des Kreativsektors, Veränderungen in Bildung und Gesellschaft berücksichtigt
- Ein besonderer Schwerpunkt gilt Veranstaltungen anlässlich des 100-Jahres-Jubiläums von Finnland, und zwar sowohl mit eigenem Programm als auch mit dem der Kooperationspartner
- Die Sichtbarkeit und der Einfluss des Instituts in Finnland und in den deutschsprachigen Ländern sollen unter der Berücksichtigung der starken Rolle Deutschlands in Europa erhöht werden
- Die Kommunikation mittels sozialer Medien wird intensiviert und das Netzwerk der Kooperationspartner weiter ausgebaut. Die Kooperation und die Rolle des Finnland-Instituts innerhalb des Netzwerks Team Finnland werden weiterentwickelt.
- Die Projektfinanzierung wird mithilfe der Kooperationspartner verstärkt.
- Die Anzahl der Volontäre im Institut soll stabil bleiben.
- Die Verwaltung der Stiftung wird gemäß dem neuen finnischen Stiftungsgesetz und den guten gegenseitigen Erfahrungen in Kooperation mit dem Verein der Kultur- und Wissenschaftsinstitute Finnlands entwickelt.

### **4. Umsetzung und Evaluation**

Die Strategie wird mithilfe einer dreijährigen Tätigkeitsplanung und eines jährlichen Tätigkeitsplans umgesetzt. Der Vorstand übt die Aufsicht hierüber aus. Die Tätigkeit wird in Kooperation mit dem Verein der Kultur- und Wissenschaftsinstitute Finnlands evaluiert. Die einmal im Jahr stattfindende Kuratoriumssitzung und die in Berlin abzuhaltende Sitzung des Beirats sind wichtige Foren für die Planung und Evaluation der Arbeit der Stiftung und des Instituts.

Die Strategie wurde in einer Sitzung des Vorstands der Stiftung am 28.10.2015 angenommen und tritt am 1.1.2016 in Kraft.